

Der heutige Borstenviehmarkt.

Kleine Preissteigerungen.

Auf dem heutigen Borstenviehmarkt scheint die Preissteigerung noch nicht ihren Höhepunkt erreicht zu haben. Auf dem heutigen Markte sind wiederum Preissteigerungen, wenn auch in geringem Maße zu verzeichnen. Die Zufuhren von Fettschweinen beliefen sich bei Beginn des Marktes auf 2764 Stück, waren demnach um zirka 300 Stück schwächer als in der Vorwoche. Es sind aber nicht allein die Zufuhren zum offenen Markte zurückgegangen, auch die direkten Bezüge der Wiener Käufer aus den ungarischen Produktionsgebieten haben im Vergleich zur Vorwoche eine Abnahme von mehr als 1600 Stück erfahren, so daß der Gesamtausfall für die Versorgung der Stadt sich heute auf 1900 Stück Fettschweine stellt.

Das wesentlich verringerte Angebot einerseits, andererseits die anhaltend hohe Preislage in den ungarischen Produktionsgebieten, waren maßgebend dafür, daß die Höchstpreise für Fettschweine in sämtlichen Qualitäten um K. 10.— pro 100 Kilogramm erhöht wurden.

Die Höchstpreise lauten: hochprima Fettschweine K. 740.—, prima 710.— und sekunda 660.—.

In Fleischschweinen belief sich der Auftrieb auf zirka 1558 Stück, er war demnach gleich groß wie in der Vorwoche. Auch auf diesem Gebiet entsprach der Auftrieb nur knapp dem Bedarf, und es wurde infolgedessen beschlossen, die Höchstpreise bei prima Fleischschweinen um K. 5.—, bei tertia Fleischschweinen um K. 10.— pro 100 Kilogramm zu erhöhen. Die Höchstpreise lauten: erstklassige Fleischschweine K. 690.—, hochprima K. 657.—, prima K. 630.—, sekunda K. 590.—, tertia K. 520.— pro 100 Kilogramm. Der Verkehr war auf beiden Marktgebieten sehr lebhaft, und der Gesamtauftrieb dürfte vollkommen ausverkauft werden.